

Protokoll TO der Ratssitzung von 18. 2. 06

Begrüßung

Moderation: Heinrich, Brigitte, Hardy

Protokoll: Adolf

Protokoll vom 12.11.05 genehmigen

Fortführung des Beschlussprotokolles (wer macht's?) / Fehlende Protokolle: Adolf hat das Beschlussprotokoll aufgearbeitet und vorgelegt. Zum Teil fehlen Protokolle, wer noch alte hat, soll diese an Adolf zu schicken. Zusammentragen fehlender Beschlüsse erfolgt durch Oliver, Hardy und Adolf. Das Beschlussprotokoll soll nach Verschickung geprüft werden und Einsprüche sollen binnen drei Wochen erfolgen, danach gilt das Protokoll als Beschluss.

Organisation

- **Anträge, Infos und Diskussion zu:**

- 1) **Ratschlagsvorbereitung:** kurzer Bericht durch Hardy: Raumsuche gestaltet sich schwierig, derzeit noch keine feste Zusage. Werbung um Orte für die Zukunft als Pool. Von der Ratschlagsvorbereitungsgruppe wird kurzfristig ein Schreiben kommen, dass sowohl nach Orten fragt als auch Inhalte des Rates vorstellt und Gruppen und AGs auffordert, sich einzubringen. Grundanforderungen zu Räumen, Finanzen und Technik werden auf der Liste rumgeschickt. Termin ist innerhalb 10 Tage festzulegen! Die Frage, ob ein(e) Hauptamtliche(r) tätig wird, konnte nicht geklärt werden. Terminüberschneidungen: Vorletztes Wochenende April: Regionalkonferenz, Letztes Wochenende April Konferenz Kosten rebellieren! **Abstimmung** welches Wochenende favorisiert wird ergab: Wochenende 22./23. April = 19 Stimmen, 29./30. April 5 Stimmen. Prozess um Werbung und Inhalte muss jetzt beginnen!
- 2) **ESF in Athen:** 4. – 7. Mai, Europäisches Vorbereitungstreffen in Frankfurt vom 2. bis 5. März. Deutscher Mobilisierungsaufwurf fand nur wenige Unterstützer. Um die Zukunft des Europäischen Prozesses und zum ABC-Plan soll es Diskussionen auf dem ESF geben. Gegenipfel zu Lateinamerika in Wien soll genutzt werden um eine gemeinsame Veranstaltung zu Attac-International auf die Beine zu stellen.
- 3) Kurzer Bericht von der Sitzung des wissenschaftlichen Beirats von Attac einen Tag vor der Ratssitzung:
 - a. Es gab eine Diskussion darüber, wie der wissenschaftliche Beirat arbeitsfähiger wird. Es gab Einigkeit über gewisse Strukturveränderungen, es soll einen zweimonatlichen Rundbrief geben, Koordination durch Nikola Sekler (n_sekler@yahoo.de). Die Erfahrung zeigt, dass die Beiratsmitglieder meist nicht von sich aus aktiv werden, aber auf Anfragen gerne bereits sind, sich einzubringen bzw. zu Veranstaltungen zu kommen. Anfragen können direkt laufen (vgl. website) oder auch über Nicola Sekler. Die Hemmschwelle bezüglich Anfragen sollen sinken. Der wiss. Beirat wird sich aktiver in die Attac-Strukturen einbringen. Gedacht sind vor allem an die Sommerakademie, aber auch über SiG und den Rundbrief soll seine Arbeit stärker bekannt gemacht werden. Sinnvoll wäre es, wenn aus den Attac-Strukturen stärker Vorschläge kommen, zu welchen Themen der Beirat arbeiten sollt. Der Beirat möchte außerdem stärker in der Öffentlichkeit mit Gutachten und Stellungnahmen präsent sein.
 - b. Bildungsarbeit: Beklagt wird, dass es keine Professionalisierung gibt, es bildet sich eine AG von 5 Menschen, die in die Richtung arbeiten wollen und das Bildungsangebot (theoretisch wie praktisch) verbessern wollen. Harry ist dabei – und möchte in diesem Zusammenhang auch mit dem Rat zusammenarbeiten (u. a. Wirkungsforschung). Wer mitarbeiten will, bei klimenta@Tattac.de melden.
 - c. Kritik gab es von einigen Beiratsmitgliedern, die der Meinung waren es gäbe einen zu starken Fokus auf innen- bzw. sozialpolitische Themen. Dem wurde entgegengehalten, dass es gerade ein Merkmal der gegenwärtigen Globalisierungswelle sei, dass die Trennung von "innenpolitisch" und "international" sich durch die Herausbildung transnationaler Räume bei Wirtschaft und Kommunikation stark relativiere. So sei das meiste, was unter den Stichworten Krise des Sozialstaats, Standortproblematik etc. diskutiert wird globalisierungsinduziert, insbes. durch den Druck der internationalen Finanzmärkte auf Arbeitsmärkte, Sozialsysteme etc. Es komme allerdings darauf an, die Globalisierungsdimensionen dieser Probleme besser sichtbar zu machen. Die theore-

tisch und oft auch praktische Trennung in "innen" und "außen" verweist darauf, dass es bei Attac hier Defizite gibt.

- d. Anne Karras und Andreas Fisahn stellen das Diskussionspapier „Anforderungen an eine europäische Verfassung“ vor (erhältlich unter attac.de/ueber-attac/beirat/reader.php), das darauf abzielt, sich durch einen positiven Bezug auf Europa von nationalistischen Strömungen abzugrenzen und einen Forderungskatalog für ein demokratisches Europa zur Diskussion zu stellen. Die Einschätzung war, dass es von offizieller Seite einen Neustart der Diskussionen um eine europäische Verfassung geben muss, da die bislang existierenden EU-Verträge durch die Erweiterung an ihre Grenzen stößt. Der Entwurf wurde grundsätzlich positiv aufgenommen, einschränkend wurde angemerkt, dass er zu stark in deutscher Rechtstradition verhaftet und eine Ergänzung hinsichtlich einer sozialen, umwelt- und feministischen Dimension neuer Gesellschaftsverträge wünschenswert wäre. Allerdings wurde auch festgestellt, dass es mit Bezug auf die im Beirat und auch in der Arbeitsgruppe vorhandene Pluralität hilfreich wäre, in einem solchen Entwurf auch Diskussions- und Dissenspunkte festzuhalten, was von der Gruppe als Vorschlag für ihr weiteres Vor- und Umgehen mit dem Text positiv aufgenommen wurde.

Bericht und Wahlen Rechtshilfefond Bericht von Volker, zwei Anträge entschieden und ausgezahlt, zwei in der Schwebe, einer in Bearbeitung, Kontostand 3.500,- €, wollen einen Flyer machen, damit der Fond bekannter wird. Ein Flyer für Demos, was erlaubt ist, was mitzuführen ist, Hilfe und sonstiges wird erstellt.

Als Beauftragte des Rechtshilfefonds wurden wiedergewählt, ohne Gegenstimmen: Volker Hempelmann, Martin Uebelacker, Joerg Schindler und Christine Starzmann

Beschluss zur Satzung des Attac Trägerverein e.V.; **Wahlen** Vorstand Attac Trägerverein e.V.

Leitung: Philipp

Protokoll: Adolf

Neuaufnahme erfolgt

Bericht anerkannt

Entlastung des Vorstandes erfolgt

Wahlen für den Vorstand:

Chris Methmann einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung

Oliver Moldenhauer einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung 1

Satzungsänderung a) Antrag Michael. Gegenrede: Verein ist lediglich Vehikel, soll auch so bleiben, Enthaltung 3, dafür 3, dagegen Rest, damit abgelehnt

Satzungsänderung b) [Was war das? – Hagen] Enthaltung 4, dagegen 0, Rest dafür, damit angenommen

Revisoren: Christine und Mechthilde; alle dafür ohne Enthaltung und Gegenstimmen

Mitglieder-Beitrag nach Diskussion zurückgezogen

Verschiedenes: Kommunikation nach Attac hinein: Hierfür ist der Ko-Kreis verantwortlich

Anträge, Infos und Diskussion zu:

- **Ergänzung zum Wahlmodus:** der kann nur vom Ratschlag angenommen werden, der Rat kann aber eine Empfehlung aussprechen

Diskussion: Wahlzeiten werden dadurch noch zusätzlich verlängert, Problem ist, dass zuwenig Verantwortlichkeit übernommen wird, formale Änderung: Männerplätze können auch von Frauen besetzt werden.

Meinungsbild: kein Konsens, kann von Martin auf dem Ratschlag ohne Empfehlung des Rates eingebracht werden.

- **Bantam-Mais Kampagne** Vorstellung von Martin, Reis zuhause anbauen, mit der Kampagne in Verbindung setzen, Kampagne nur dann unterstützen, wenn Menschen aktiv dazu arbeiten, Kampagne verbreiten. Meinungsbild: Unterstützen erhält Mehrheit, dagegen 7, kein Konsens. Warten, bis Gruppen kommen, Sven hat eine Sammlung von Gruppen, die am Thema arbeiten, gemacht. Im Nachgang wurde geklärt, dass 10 Attac-Gruppen daran mitarbeiten.

Antrag angenommen, Martin hat den Hut auf, dass die Unterstützung in die Gruppen kommuniziert wird. Unterstützeraufruf kommt in den Gruppenrundbrief.

Mittagspause (wurde mal wieder gnadenlos überzogen, da muss noch mehr Disziplin geübt werden, – der Protokollant)

Strategiediskussion

- Demo in Strasbourg und kurze Einschätzung, wie weiter
- G8-Vorbereitung
- Verdi-Streik
- Demo 3.6.06 gegen Sozialabbau und Massenentlassungen
- Lidl- Kampagne (15 min.) wird auf nächste Sitzung verschoben

KO-Kreis: (Bericht Sven)

Attac kann Aktionen um **G8** zusammenschieben, NGOs wurden eingeladen, Absprache erfolgte, dass Aktionen gemeinsam erfolgen. Verständigung auf folgende gemeinsame Aktionen: Gegenkongress, Demo, Kultur-Event, Konferenz in Rostock am 25.3. ist angeschoben.

Bolkestein: Demo in Strasbourg organisiert, Bewertung der Richtlinie, das schlimmste wurde verhindert, die Richtlinie ist aber noch immer abzulehnen. Es wird weiter daran gearbeitet.

Demo (Aus der sozialen Bewegung) 25. 3. wurde verschoben auf 3. Juni. Wir müssen uns dazu verhalten, Entscheidung am 25.2. in Berlin. Beteiligung von Attac muss auf dem Ratschlag erfolgen

Internationale Steuern

Finanzen: 2005 insgesamt besser abgeschnitten, als erwartet. Mitgliederentwicklung weiter besorgniserregend. Es gibt trotzdem immer noch 10.000 € offene Darlehen

Diskussion zur Strategie:

(Wiedergabe der Diskussion nur in einzelnen Stichpunkten ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

- Die Fragen, unter denen die Strategiediskussion zu führen ist, sind richtig, dürfen aber nicht einzeln diskutiert werden. Sie müssen im Zusammenhang gebracht werden und es sind Schlüsse daraus zu ziehen, um diese auf den nächsten Ratschlag einzubringen.
- Lissabon-Strategie problematisieren. Visionen **für** etwas (siehe Papier der Hafentarbeiter. Verweis auf ein Papier der EU-AG Region Stuttgart auf der website <http://www.attac.de/stuttgart/dokumente/eu/Verfassung%20auf%20Eis.pdf>)
- Gender-Fragen: betreffen uns alle. Liste möglicher Maßnahmen soll auf dem Ratschlag vorgestellt werden. Attac Österreich soll zu diesem Thema zum Ratschlag eingeladen werden. Die Gender-Frage muss Schwerpunkt einer der nächsten Ratsitzungen werden.
- Im ver.di -Streik kommt nicht rüber, was im Sozialabbau passiert.
- An Iran kommen wir nicht vorbei, das wird auf uns zukommen. Karikaturenstreit geht bei uns ohne Diskussion, wird in Zusammenhang mit Migration bei der nächsten Ratssitzung diskutiert (Ingo bereitet den Input vor).
- Globale Zusammenhänge müssen hergestellt und daraus abgeleitet die Aufgaben und Bündnispartner gesucht werden. Wir müssen unsere Hausaufgaben in Deutschland und Europa erfüllen.
- G8-Papier als Diskussionsgrundlage, um weiter zu kommen (auf der Liste verschicken!)
- Die Militarisierung der Politik, nicht nur drohenden Iran-Krieg angehen.
- Privatisierung: es sind europäische Konzerne, die den Angriff auf das Wasser fahren.
- Globale Soziale Rechte einfordern. Versuch einer europäischen Antwort auf soziale Fragen im Inland
- Eingreifen bei G8 als Versuch einer Politisierung – Oberbegriff “Soziale Kämpfe”(Siehe dazu das Papier im Anhang)
- Unsere Aufgaben definieren, falls Initiative nicht von unten kommt. Impulse vom Rat für Attac-D. Analyse der Vergangenheit (Image) – was funktionierte gut ? Paradigmenwechsel bzgl Neoliberalen Gedankengut soll herbeigeführt werden. Perspektive erweitern zu einem weltweiten Blickwinkel. Die Themen nicht aufsplitten – einen Kern der Themen finden. In welchen Debatten beziehen wir Stellung? Weltordnungskrieg als Methode entlarven. Langfristige Orientierung. Neue Mitglieder umwerben – Kontakt zu anderen Gruppen Krise der hegemonialen Kräfte/neoliberalen Gesellschaft verstärken.
- Was ist der Job von Attac? – im Sinne einer “großen Erzählung”: Ökologische -, Generationenfrage, absolute Armut weltweit. Dabei Aufteilen der internationalen Aspekte in: Analyse, Aktionen, Interessen Kämpfe verbinden
- Schwerpunkte: Privatisierung und Militarisierung
- Themen mit Tagespolitik abgleichen (Kampagnenplanung)

Zusammenfassung der Strategiediskussion: Auf das Thema G8 hin orientieren in allen Zusammenhängen, Inhalte auf dem Ratschlag vertiefen, zudem EU auf die TO setzen, Ratspräsidentschaft Deutschland 2007 und EU-Verfassung, G8 nicht als Event, sondern als langfristigen Prozeß betrachten.

Einzelkampagnen wie zu G8, Internat. Steuern, Migration, Bolkestein/EU usw zuspitzen auf gemeinsamen Kern. Dabei unsere kernkompetenten Bereiche einbringen.

Nochmals auf Lissabon-Strategie hinweisen. Die europäische soziale Abrissbirne, Bolkestein ist Konkretisierung der Lissabon-Strategie

Anträge, Infos und Diskussion zu:

- **DB-Privatisierung:** DB-Börsengang; Fokus auf Privatisierung legen, Thema präsent machen, auf nächsten Ratschlag? Provozierende Aktionsformen einplanen, Sozialpolitik stärker angehen, AG Privatisierung einspannen! Arbeitsfähigkeit einer Arbeitsgruppe herstellen. Thema Bahn nur als Aufhänger benutzen. Brandbrief = politischen Rahmen vorgeben. Aspekt Sozialpolitik betonen. Appell an Gruppen weitergeben.
- **Krieg gegen den Iran:** IPPNW-Resolution von Peter eingebracht, 5 Punkte vorgelesen. Abstimmung: alle dafür, 0 dagegen, das Papier soll über Gruppenliste verschickt werden (Peter übernimmt das)
- **Gesetzliches Verbot kommunistischer Symbole** – Hammer, Sichel und roter Stern –, eventuell auch kommunistischer Parteien und Aktivitäten durch Europaparlament und Europarat (Input durch Michael) wurde nicht mehr behandelt, Michael legte noch einen kopierten Antrag vor. Soll vom Ko-Kreis beraten werden

Aufgaben für die nächste Ratssitzung:

- Antrag **Attac-AG ArbeitFairTeilen** soll das nächste mal auf die TO kommen mit der Bitte, die von Stephan genannten Ergänzungen noch nachzuliefern.
- Input AG Migration und Karikaturenstreit bei der nächsten Ratssitzung.
- Die Gender-Frage muss Schwerpunkt einer der nächsten Ratssitzungen werden.